



Betrifft: ÖGK-Tarifabschluss 2025/2026

Wien, am 20. Februar 2026

Sehr geehrte Kolleg*innen!

Wir möchten Sie darüber informieren, dass zwischen der Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien und der ÖGK für den Zeitraum 2025 und 2026 folgender Tarifabschluss vereinbart werden konnte, der nun von allen Gremien beschlossen wurde. Dieser faire Abschluss erfolgt tarifwirksam in budgetär höchstangespannten Zeiten und kann sich im Branchenvergleich sehen lassen. Zudem wird der SVÖ-Bonus erstmals tarifangepasst erhöht und eine neue Regelung des Strukturtopfes geschaffen.

Tarifabschluss 2025

- Um die Mangelfächer anzugleichen, werden die Tarife für die Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe im Ausmaß von 3,5% rückwirkend mit 01.01.2025 erhöht.
- Die restlichen fachärztlichen Gruppen werden um 3,3% und die Radiologie um 1% rückwirkend mit 01.01.2025 erhöht. Ausnahme bilden die Fachgruppen Pathologie und medizinische und chemische Labordiagnostik – in diesen Fächern gibt es eigene Vereinbarungen (siehe unten). Unter anderem werden im Fach medizinische und chemische Labordiagnostik neue, moderne Parameter eingeführt und in der Pathologie wird der PAP-Tarif aufgewertet. Die Physikalische Medizin und Rehabilitation verfügt noch bis Ende 2026 über eine gültige Honorierungsregelung mit der Kasse.

Tarifabschluss 2026

- Die Tarife aller Fächer, ausgenommen Pathologie, Physikalische Medizin und medizinische und chemische Labordiagnostik werden im Schnitt um 2,3% erhöht. In diesem Rahmen werden die Fachgruppen Allgemeinmedizin und Familienmedizin, Kinder- und Jugendheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten sowie Frauenheilkunde und Geburtshilfe um 2,4% erhöht. Die Systematik der asymmetrischen Verteilung, um die Mangelfächer wieder attraktiver zu machen und Kassenstellen zu besetzen, wird damit auch im Jahr 2026 umgesetzt.
- Inflationsklausel: Wenn die tatsächliche Inflation des Jahres 2026 größer als 2,3% ist, erfolgt ein einmaliger Ausgleich von bis zu +0,2%. Dies wird zur Erhöhung der Planungssicherheit beitragen.

Sondervereinbarung medizinische und chemische Labordiagnostik

In der Fachgruppe medizinische und chemische Labordiagnostik konnte eine Vereinbarung getroffen werden, die schrittweise moderne Laborparameter einführt, um die Versorgung der Bevölkerung nachhaltig zu verbessern. Bei den Tarifen konnte man sich auf neue Regelungen einigen, die in der Folge im Detail aufgeschlüsselt sind:

- Neue Tarife ab 1.1.2026 (vor Degression)

Parameter	Tarif € neu
TSH	3,02
Natrium	0,91
Kalium	0,91
GPT	0,85
Ferritin	2,84
Eisen	0,91
BUN	0,85
Kalzium	0,91
Chlorid	0,91
Krea	0,82
GOT	0,85
Transferrin	1,93
BNP	17,67

- Implementierung neuer Parameter ab 1.1.2026

Parameter	Tarif € (vor Degression)	
Stuhl Multiplex PCR Bakterien (Panel)	36,04	
Stuhl Multiplex PCR Viren (Panel)	63,68	
Stuhl Multiplex PCR Parasiten (Panel)	43,53	
Freie Leichtketten im Urin/Blut	67,5	in max. 10% der Positionen Urin und Blut gleichzeitig verrechenbar

- Implementierung neuer Parameter ab **1.1.2027**. Die endgültigen Tarife für die Medikamentenanalytik mittels Massenspektrometrie werden im Laufe des Jahres 2026 gemeinsam festgelegt. Die hier angeführten Tarife stellen allerdings das obere Maximum dar.

Parameter	Maximaler Tarif € (vor Degression)
Antikonvulsiva	29,27
Psychopharmaka	39,75
Antibiotikum/Antimykotikum/Immunsuppressiva/Zytostatika	39,75
Theophyllin	29,27
Antiarrhythmika	39,75

- Im Jahr 2026 entfällt die Weiterleitungspauschale nach Pos. 17.02 für alle weitergeleiteten Aufträge, in denen eine Medikamentenspiegelbestimmung angefordert ist.
- Tarif für den FIT Test (kurativ rückwirkend ab 1.10.2024 und im Rahmen der VU ab 1.1.2026): 5,50 € (außerhalb jeder Degression/Rabatt, jährliche Anpassung gemäß VPI (erstmalig 1.1.2027 per VPI 2026))
- Die genauen Textierungen und Einschränkungen der neuen Parameter sind noch zu definieren.

Sondervereinbarung Pathologie ab 1.1.2026

- PAP-Tarif: 10,69 EUR (statt derzeit 9,69 EUR)
- HPV-Tarif: 37,50 EUR (statt derzeit 47,96 EUR)
- Einführung eines Limits bei Pos. 5409 – Zuschlag für immunhistochemische Reaktionen von 25% der histologischen Untersuchungen (54.01 und 54.02) je GP
- Absenken des Tarifes bei Pos. 5409 von dzt. 48,40 EUR auf 36,99 EUR

SVÖ-Bonus

Der Bonus wird mit der angeführten Tarifierhebung valorisiert unter der Auflage, dass die Kriterien noch in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe festgelegt werden. Wir halten Sie über die Ergebnisse auf dem Laufenden.

Neuregelung des Strukturtopfes

Die Neuregelung des Strukturtopfes wird in einem separaten Rundschreiben im Detail erläutert.

Gemeinsame Gespräche

Teil des Abschlusses soll die Einrichtung eines Frequenz- und Folgekostendialoges sein, mit dem Ziel die Frequenzen und Folgekosten (insbesondere Heilmittel, Heilbehelfe/Hilfsmittel, Krankengeld, Transporte, CT/MR, Physikalische Therapie) zu monitoren.

Auch eine Taskforce zum regelmäßigen Austausch zu aktuellen Problemen wird eingerichtet, insbesondere um strukturelle kostenneutrale Verbesserungen für die Wiener Ärztinnen und Ärzte sowie für die Versicherten zu schaffen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Kammer für Ärztinnen und Ärzte in Wien



Dr.ⁱⁿ Naghme Kamaleyan-Schmied
Vizepräsidentin
Kurienobfrau niedergelassene Ärzte

i.V. 

OMR Dr. Johannes Steinhart
Präsident

Ihre österreichische Gesundheitskasse



Dr. Arno Melitopulos-Daum
Bereichsleiter
Versorgungsmanagement Medizin



MMag.^ª Agnes Streißler-Führer
Vorsitzende Landesstellenausschuss Wien